

alsterdorf assistenz ost

30 Jahre Wohnen und Leben im Stadtteil Wohldorf

Am vergangenen Freitag wurde im Garten des Wohnangebots im Hamburger Stadtteil Wohldorf das 30-jährige Bestehen gefeiert. 1980 als eine der ersten damaligen Außenwohngruppen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf gegründet, war man in der Bredenbekstraße 44 von Anfang darauf bedacht, Kontakte in den Stadtteil zu knüpfen.

So war es nicht weiter verwunderlich, dass die örtliche Kirchengemeinde mit Pastor Karsten Schumacher, der Gospel Chor „Blackbirds“ und viele Nachbarn und Freunde zu den ersten Gratulanten des Tages gehörten. So wie Christoph Völker, der sich seit vielen Jahren sich über den regelmäßigen Kontakt freut: „Seit Beginn haben wir hier eine gute Nachbarschaft – man kennt sich, man schätzt sich und lädt sich gegenseitig ein.“



Der Gospelchor 'Blackbirds' gratulierte musikalisch.



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Deutschen Bank Hamburg überreichen Elke Schlieper und Dieter Manthei (li.), Leitung Wohnhaus und Tagesförderstätte, den Spendenscheck.

Auch die verschiedenen Festrednerinnen und Festredner des Tages von Stiftungsvorstand Hanns-Stephan Haas, über aaost – Geschäftsführerin Ina Achilles bis Theodor Maas, ehemaliger Vorstandsreferent und Geschäftsführer hoben die starke Ausrichtung zum Stadtteil, das Engagement des Mitarbeitenden und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung hervor.



Ein besonderes Geschenk hatten Mitarbeiter der Deutschen Bank, Hamburg, Bereich Betreuung vermögender Privatkunden (Private Wealth Management), mitgebracht. Sie spendeten nicht nur ihre Zeit und engagierten sich beim Jubiläumsfest, sondern überreichten auch einen Scheck in Höhe von 2000 Euro. Das Geld soll für die Finanzierung einer Gartenwippe für die Wohnanlage investiert werden. „Wir engagieren uns gerne ehrenamtlich für die Stiftung, weil wir dazu beitragen wollen, das Leben von Menschen mit Behinderung zu bereichern und ihre Lebensqualität zu verbessern.“, sagt Key Account Manager Carl von Tippelskirch.

Den Tag bei strahlendem Sonnenschein rundeten darüber hinaus noch gelungene Auftritte verschiedener Bandformationen wie „The living music box“, „Virada“ Samba Percussion oder dem „Kokolores“ Theater. Stärken konnten sich die vielen Gäste bei Spanferkel, Salaten oder bei einem schmackhaften Kaffee in der Cafeteria der Tagesförderstätte.

AS/Fotos: IS